

# 10 Jahre Chinderburg Schwanden

*Seit zehn Jahren gibt es jetzt die Chinderburg, Krippe und Hort in Schwanden, schon. Was anfangs klein begonnen hatte, konnte sich stetig erweitern. Heute betreut die Chinderburg mehr als 30 Kinder.*

Im Saal wird es stockdunkel. Ein Raunen geht durch die Menge. Die vielen Augenpaare sind auf die Bühne gerichtet. Plötzlich marschieren blau leuchtende Füsse hinter dem Vorhang hervor und bewegen sich in alle Richtungen. Musik untermalt das Ganze. Und los geht die Show, die eine Geschichte erzählt über das tägliche Treiben während dem Tag und der Nacht, in der Chinderburg.

Auf diese Weise begann die Jubiläumsfeier für das zehnjährige Bestehen der Chinderburg Schwanden. „Wir wollen die Zuschauer an diesem besonderen Anlass «packen» und begeistern. Schwarzlicht ist ideal dafür, denn damit lassen sich tolle Effekte erzielen“, erklärt die Krippen- und Hortleiterin Esther Jenny.

Drei Kinder konnten mit einer Medaille und einem Überraschungsgeschenk geehrt werden; sie besuchen die Chinderburg seit neun, neuneinhalb und zehn Jahren. Alle Kinder erhielten eine farbige Tasse, bedruckt mit dem Chinderburg-Logo.

## **Stetig mehr Kinder**

Angefangen hatte die Geschichte der Chinderburg vor genau zehn Jahren. Zu Beginn des ersten Jahres zählte sie 13 Krippen- und Hortkinder, am Ende des Betriebsjahres waren es bereits 22. „Wir bekommen ständig neue Anfragen. Sogar für Kinder, die noch nicht einmal geboren sind“, schmunzelt Jenny. Damals hauste die Chinderburg noch im ehemaligen Bankgebäude an der Bahnhofstrasse. Nach zwei Jahren zog sie dann, auch aufgrund des Platzmangels, an die Gütelistrasse in die Kindergarten-Räumlichkeiten um. „Wir freuten uns alle sehr auf die grosszügige Aussenspielanlage. An der Hauptstrasse ist nicht viel Platz für spielende Kinder“, so Jenny.

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Hort- und Krippenplätzen schafft die Chinderburg noch mehr Platz: Im September wird der neue Anbau eingeweiht, der sich seit Frühjahr im Bau befindet. Jenny gibt sich begeistert: „Ein kleiner Schlafraum entsteht für die Kinderbetten der Babys. Der grosse im Halbbogen für die übrigen Krippenkinder. Somit fällt der Container als Schlafraum weg. Eines dürfte klar sein: Esther Jenny, das Team und die Kinder freuen sich auf die nächsten zehn Jahre.“